

09.05.2018 - 17:59 Uhr

Zulassung von Ärztinnen und Ärzten: Bundesrat bekräftigt, Steuerung und Mitfinanzierung der Kantone sind eins

Bern (ots) -

Der Bundesrat möchte die Zulassung von Ärztinnen und Ärzten klären. curafutura nimmt vor diesem Hintergrund erfreut zur Kenntnis, dass der Bundesrat Steuerung und Mitfinanzierung durch die Kantone als untrennbar erachtet. Die Frage von einheitlicher ambulanter und stationärer Finanzierung darf allerdings keinesfalls nachgelagert behandelt werden.

curafutura anerkennt den bundesrätlichen Schritt zur Bekämpfung der Überversorgung im Gesundheitswesen. curafutura ist jedoch der Ansicht, dass eine andere wichtige Reform, nämlich die einheitliche Finanzierung von ambulanten und stationären Leistungen (EFAS), im Gleichschritt angepackt werden muss. Nur durch kluge und weitsichtige Finanzierung können Fehlanreize aus dem Gesundheitssystem eliminiert und eine Trendumkehr beim Wachstum der Gesundheitskosten erreicht werden. curafutura bietet Hand, aktiv zu einer nachhaltigen Lösung beizutragen. Die vom Bundesrat verabschiedete Vorlage zur Zulassung von ambulanten Leistungserbringern ist aber eine Reform, die untrennbar mit EFAS, der einheitlichen Finanzierung ambulanter und stationärer Behandlung, verbunden ist.

Pius Zängerle, Direktor von curafutura: «Wir befinden uns jetzt in der heissen Phase, die über das Gelingen wichtiger Reformen wie EFAS entscheidet. Um dies ideal zu nutzen, wird sich curafutura weiterhin konstruktiv und ergebnisorientiert am Lösungsdialog über die Steuerung und Finanzierung beteiligen.»

Kontakt:

Pius Zängerle, Direktor
Telefon: 031 310 01 84; Mobile: 079 653 12 60;
pius.zaengerle@curafutura.ch

Ralph Kreuzer, Kommunikation
Telefon: 031 310 01 85; Mobile 079 635 12 09;
ralph.kreuzer@curafutura.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061838/100815438> abgerufen werden.